

NETZWERK AKTUELL

Der Baukultur-Newsletter für Niedersachsen

netzwerkREPORT

Qualifizierung bedeutender Lagen – Wettbewerb Berliner Haus in Wolfsburg



Perspektive 1, Entwurf: Reichel und Stauth, Braunschweig



Perspektive 2, Entwurf: Reichel und Stauth, Braunschweig

In der Stadt Wolfsburg wird die Qualifizierung städtebaulich bedeutender Lagen über vergleichende Gutachterverfahren bzw. Wettbewerbe durchgeführt. Das gilt auch dann, wenn nicht nur die Stadt selber Akteur, sondern wie in diesem Fall, lediglich Eigentümer des Grundstücks ist. Ein privater Investor, die Hecker GmbH & Co. KG, möchte die Firmenzentrale eines Autozubehör-Fachmarktes auf dem östlich der Berliner Brücke gelegenen Grundstück der ehemaligen Firma Naturstein Billen errichten. Das Gebäude am Mittellandkanal weist ein denkmalgeschütztes Hauptgebäude aus den 1960-er Jahren auf.

Durch eine qualitativ hochwertige Neubebauung an diesem Standort kann das traditionelle Gelände entsprechend seiner Bedeutung als östlicher Stadtzugang angemessen und erlebbar neu gestaltet werden. Gleichzeitig wird es zum wichtigen Impulsgeber für das angrenzende gewerblich geprägte Stadtquartier. Für die Unternehmenszentrale der Fachmärkte soll durch

das neue Bürogebäude eine architektonische Marke definiert werden, zumal der Hauptsitz der Firma auch in Zukunft in Wolfsburg verbleiben soll.

Die Auswahl der Architekten erfolgte als parallele Mehrfachbeauftragung in Form eines hochbaulichen Gutachterverfahrens. Drei Architekturbüros wurden zur Teilnahme aufgefordert: khs. architekten aus Wolfsburg, sowie Architekten Reichel und Stauth und struhk Architekten, beide aus Braunschweig. Unter Vorsitz von Prof. Martin Schirmer empfahl das Gutachtergremium den Beitrag von Reichel und Stauth zur Weiterbearbeitung. Zur Beurteilung der Arbeiten wurden das städtebauliche Gesamtkonzept, die Architekturqualität und Freiraumqualität, die Funktionsfähigkeit und eine sinnvolle Einbindung des denkmalgeschützten Pavillons als Kriterien herangezogen.

Im Rahmen einer Ausstellung können die Pläne vom 8. bis 14. Mai 2014 im Foyer des Rathauses B in Wolfsburg während der allgemeinen Öffnungszeiten angesehen werden

netzwerkEINBLICK

Ihr Schaufenster zur Baukultur

Nicht nur einen Arbeitskreis Schaufenster, der die Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit koordiniert, gibt es im Netzwerk Baukultur in Niedersachsen, sondern auch ein reales Schaufenster. In unserem Fenster der Geschäftsstelle im Alvar-Aalto-Kulturhaus in

Wolfsburg können auch Sie Ihre Aktivitäten und Projekte präsentieren! Wir freuen uns über Ihr visuelles Material, welches von dem vielfältigen baukulturellen Engagement in Niedersachsen erzählt.

Senden Sie Ihre Idee an kontakt@baukultur-niedersachsen.de

netzwerkAUSBLICK

Architektur zwischen 1960 und 1980 – Erkundungen zur späten Moderne



Braunschweig, Karstadt-Kaufhaus am Gewandhaus, Gottfried Böhm, 1978
Foto: U. Knufinke

ACHTUNG – modern! geht mit sechs Vor-Ort-Erkundungen ab Mai 2014 in die zweite Runde. In der Region Braunschweig-Wolfsburg gibt es zahlreiche herausragende Bauten und Ensembles der 1960-er und 1970-er Jahre. Darunter sind einige weltweit bekannt, andere wurden weniger beachtet, obwohl auch sie von hoher architektonischer Qualität sind. Die Stadthalle in Braunschweig (18.5., 14.00), das Rathaus in Salzgitter-Lebenstedt (4.6., 17.30), das Stahlbau-Institut in Braunschweig (18.6., 17.30), die Heinrich-Nordhoff-Gesamtschule in Wolfsburg (25.6., 17.30), die St. Thomas-Kirche in Helmstedt (2.7., 17.30) sowie die Kaufhäuser Karstadt am Gewandhaus und Galeria-Kaufhof in Braunschweig (23.7., 17.30) sind Zeugnisse und Denkmäler

ihrer Zeit, aber als Orte täglichen Lebens stehen sie aktuell vor der Anpassung an sich wandelnde Nutzungen und Erwartungen. ACHTUNG – modern! ist eine Initiative der AG Denkmalpflege in der Braunschweigischen Landschaft e.V., des Forum Architektur der Stadt Wolfsburg und des Netzwerks Braunschweiger Schule e.V.. Das Projekt wird getragen von der Braunschweigischen Landschaft e.V.. In der Reihe werden die Objekte aus nicht alltäglichen Blickwinkeln vorgestellt. Menschen, die mit ihnen als Architekten, Bauherren oder Nutzer persönlich verbunden sind, erläutern ihre Beziehung zu den Gebäuden. Eine Einordnung durch Architekturhistoriker und eine Diskussion mit allen Gästen schließen die Veranstaltung ab.

Infos unter achtung-modern@gmx.de und www.denkmalpflege.bsl-ag.de

VERANSTALTUNGSTIPPS

bis 23.05.2014 | Hannover
„Aus allen Richtungen“

Ausstellung

Ort: Leibniz Universität Hannover, Fakultät für Architektur und Landschaft, Herrenhäuser Str. 8, 30419 Hannover
Öffnungszeiten: Mo - Fr, 9 - 18h
www.bda-niedersachsen.de

07.05.2014 | 13-16h | Braunschweig
„Arbeitskreis Ästhetische Energielandschaften“

Konstituierendes Treffen

Ort: Evangelische Akademie Abt Jerusalem Braunschweig, Alter Zeughof 1, 38100 Braunschweig
Anmeldung: Dr. Gudrun Beneke, Tel.: 0531 18320

15.05.2014 | 18h | Osnabrück
„4. Osnabrücker Bauforum“

Vorträge

mit Martina Oldengott: Oberhausen
Klaus Rosche, Stefan Bobermin: Osnabrück, Helma Pötter: Osnabrück, Björn Reineking, Nils Perpeet: Osnabrück

Ort: Hochschule Osnabrück, Am Krümpel 31, 49090 Osnabrück
Eintritt kostenlos

26. bis 28.05.2014 | Loccum

„Neuer Wohnraum in den Städten“

Tagung

Ort: Evangelische Akademie Loccum, Münchehäger Straße 6, 31547 Rehburg-Loccum
www.loccum.de

20.06.2014 | ab 9.30 | Hannover
„Wie wollen wir wohnen?“

8. Symposium zur Baukultur in Niedersachsen

Ort: Sheraton Hotel, Pelikanplatz 31, 30177 Hannover
Anmeldung bis 16. Juni 2014 an
Fax: 0511 28096-79
E-Mail: pressestelle@aknds.de
Teilnehmerbeitrag 25 €
Eine Anmeldung ist erforderlich.
www.aknds.de

20. und 21.06.2014 | Faßberg
„Siedlungen im ländlichen Raum – Denkmalpflege und Geschichte(n) um den Fliegerhorst“

16. Tag der Niedersächsischen Denkmalpflege

Ort: Haus Schlichternheide, Große Horststraße 20, 29328 Faßberg
Anmeldung bis 10. Mai 2014 an marina.uphus@nd.niedersachsen.de
Teilnahmegebühr 25 €
www.denkmalpflege.niedersachsen.de

20. bis 29.06.2014 | Niedersachsen
„Woche der Architektur“
www.aknds.de

29.06.2014 | Niedersachsen
„Tag der Architektur“
www.aknds.de

Dr. Ulrich Knufinke, Netzwerk Braunschweiger Schule e.V.

NETZWERK AKTUELL



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Frauen, Familie,
Gesundheit und Integration



NETZWERK AKTUELL

Der Baukultur-Newsletter für Niedersachsen

netzwerkSYNERGIEN

Baugemeinschaften in Wolfsburg – Soziales Netzwerk oder Schöner Wohnen?



Im Gemeinschaftshof, Architektur: Norbert Post | Hartmut Welters Architekten & Stadtplaner GmbH, Foto: Cornelia Suhan



Baugruppensitzung, Foto: Cornelia Suhan

Baugemeinschaften gelten für die Städte und Gemeinden als attraktives Modell für eine zukunftsweisende Wohnungspolitik und nachhaltige Stadtentwicklung. Brachte das Bauen in Baugemeinschaften für den Wohnungs- und Städtebau in den letzten Jahren bundesweit tatsächlich wichtige Impulse? Entstanden durch diese neue lebendige Quartiere und stabile Nachbarschaften? Oder wurden lediglich Projekte aus Wachstumsregionen und Beispiele schönen Wohnens für Besserverdienende als Trends medial vermarktet?

Obwohl Wolfsburg zu den Wachstumsregionen zählt, existieren hier bisher noch keine Baugruppenprojekte. Sind deren Initiatoren und Mitglieder in einer Minderheit »Neuer Selbstverwirklicher« mit überdurchschnittlicher Diskussionsfreude und hoher Organisationsfähigkeit ausschließlich in Universitätsstädten mit geisteswissenschaftlicher Prägung zu finden? Oder sind die Bedürfnisse nach selbstgewählter Nachbarschaft, nach einem Miteinander der Generationen, nachhaltiger Stadtentwicklung und Kostenbewusstsein doch bereits in der Mitte der Gesellschaft angekommen? Geht es um Schöner Wohnen oder um einen Wertewandel hin zu sozialen Netzwerken im Wohnbereich?

An Beispielen bundesweit realisierter Projekte analysieren Stadtplaner, Soziologen und Architekten sowie Vertreter der Stadt Wolfsburg mit den Teilnehmern Erfahrungen. Daneben werden die lokalen Anforderungen und spezifischen Bedingungen und Chancen für neue Wohnformen in Wolfsburg diskutiert.

27. Juni 2014, 11-17h
Ort: Alvar-Aalto-Kulturhaus, Wolfsburg
Veranstalter: Bundesverband Baugemeinschaften und Stadt Wolfsburg
Anmeldung: bis 15.06.2014 an info@bv-baugemeinschaften.de
Programm und Informationen ab dem 5. Mai unter www.bv-baugemeinschaften.de und www.wolfsburg.de

VERANSTALTUNGSTIPPS

28.06. bis 31.07.2014 | Osnabrück
„Der letzte Frieden – Sarajevo und die olympischen Winterspiele in Sarajevo 1984“

Dokumentation einer Studienreise
Von Studierenden der Freiraumplanung, Hochschule Osnabrück
Ort: Ruller Haus e. V., Klosterstr. 4, Wallenhorst-Rulle
Eröffnung: 28.06.2014 | 19h
Info | Anmeldung: 05407 8137751
www.rullerhaus.de

29.06. bis 31.07.2014 | Osnabrück
„Der letzte Frieden – Vom Anbeginn | Architekturimprovisationen in Sarajevo“

Ausstellung
Ort: martini50, forum für architektur und design, Martinistraße 50
Eröffnung: 29.06.2014 | 11h
Öffnungszeiten: Mo – Fr, 9-17h
www.martini50.de

07.07.2014 | 19h | Buchholz
„Ein Bürgermeister und seine Meisterbürger – Bodenpolitik, Architektur, Bürgerbeteiligung – Bausteine der Kultur“

Buchholzer Dialoge
Vortrag mit Michael Pelzer, Jurist, Erster Bürgermeister der Gemeinde Weyarn
Ort: Empore Buchholz, Breite Straße 10, 21244 Buchholz
www.buchholzer-dialoge.de

10.07.2014 | 19 Uhr | Osnabrück
„Der letzte Frieden – Versuch, eine Stadt zu würdigen | Sarajevo und die olympischen Winterspiele 1984“

Vortrag von Prof. Dirk Mancke
Ort: Ruller Haus e. V., s. oben
Eintritt: 3€, Schüler/Studenten frei

REDAKTION
Netzwerk Baukultur Niedersachsen
Geschäftsstelle

Postanschrift
c/o Stadt Wolfsburg
Postfach 100944
D-38409 Wolfsburg

Standort
Alvar-Aalto-Kulturhaus
Porschestraße 51
D-38440 Wolfsburg

Tel.: 05361.28-2835
Fax: 05361.28-1644
Mail: kontakt@baukultur-niedersachsen.de

Öffnungszeiten:
Mo 10-14 Uhr
Do 10-14 Uhr

Ansprechpartnerinnen:
Nicole Froberg, Carolin Heidloff
www.baukultur-niedersachsen.de

NETZWERK AKTUELL

netzwerkPORTRAIT

Die Planerinnen Braunschweig



„Die interaktive Baulücke“ – Projekt zur ‚Kulturhauptstadt 2010‘
Abbildung: Planerinnen Braunschweig

1998/99 gründete sich in Braunschweig unser interdisziplinäres Netzwerk kompetenter Planerinnen aus den Fachgebieten Architektur, Bauingenieurwesen, Landschaftsplanung und anderer planungsbezogener Berufe. Mittelpunkt unserer Arbeit ist der monatliche Informationsaustausch. Baukulturelle Positionen, wie z.B. eine Ausstellung zum Thema Stadt/Raum/Kunst in einer Leerstandimmobilie Braunschweigs, Exkursionen zu relevanten Planungs- und Bauvorhaben sowie der Austausch mit anderen, bundesweit agierenden Planungsfachfrauen bereichern das Aktionsspektrum. Zudem mischen wir uns aus Sicht fachkompetenter Frauen in die Diskussion aktueller Vorhaben in Braunschweig und der Region ein.

Aktuell liegt das Ergebnis unserer selbstinitiierten ‚Langzeitstudie‘ zum Kommerz im Wandel

Bettina Maria Brosowsky, Planerinnen Braunschweig

vor. Seit 2007 haben wir die Veränderungen im Einzelhandel in der westlichen Innenstadt Braunschweigs fotografisch beobachtet und die Auswirkungen des neuen Einkaufszentrums Schlossarkaden auf gewachsene Handelsstrukturen der Innenstadtlagen verfolgt. In halbjährigem Abstand wurden markante Änderungen und auch Leerstände von Gewerbeflächen in Erdgeschosslagen dokumentiert, wir haben den zeitlichen Wandel und einen, wenngleich nicht dramatischen so doch signifikanten, Trading-Down-Prozess in einigen der ursprünglichen Einzelhandelslagen registriert.

Anhand der Ergebnisse möchten wir eine öffentliche Diskussion über die lange ‚Nachhallzeit‘ städtebaulicher, architektonischer und ästhetischer Eingriffe in bestehende urbane Systeme anregen.

Weitere Informationen: <http://www.planerinnen-bs.de>

netzwerkPARTNER

Herzlich Willkommen als neue Partner im Netzwerk!

Hermann Aden, Stadtbaurat, Stadt Hameln
Doris Grondke, Stadtbaurätin, Stadt Buchholz in der Nordheide

Dipl.-Ing. Wolfgang Kaiser, Hameln
Dr.-Ing. Simon Paulus, AG Architekturwege, Braunschweig